

Der Anfang vom Ende

-Kapitel 44-



Kapitel 44 – Carls Tankstelle

04. Juli Jahr 0 – 10:45h

POV: Eveline, Susan, Milow

Susan schluckte, vertraute aber Eveline und gab wieder Gas. Bald müssten sie tanken. Die Tankanzeige ging immer weiter runter, aber noch ging es. Susan drückte das Gas hart durch und ein Blitzer am Straßenrand blitzte das Gespann.

Susan hielt die Luft an, sie hatte locker 100km/h drauf und musste sich bewusst werden, nicht vom Gas zu gehen. Wenn sie irgendwann die Menschheit zurückhätten, dann würde sie den Brief einrahmen. Eveline sagte nichts, sie sah immer wieder in dem Rückspiel und betrachtete die kleine Gruppe, die ihnen hinterher torkelte.

Susan fuhr um eine Kurve und blieb stehen.

»Das Auto wird warm sein«, meinte Milow, als sie standen.

»Und was sollen wir machen? Wasser draufkippen?«

»Nein«, antwortete Milow, »ich weiß es nicht. Ich habe keine Ahnung. Wir hoffen, dass sie

einfach an uns vorbei gehen. Wir müssen nur leise sein. SO leise wir können. Sonst muss Susan wieder fahren!«

Sie nickten sich zu. Und blieben still sitzen. Der erste der Gruppe torkelte an dem Auto vorbei und – ignorierte es. Er starrte gerade aus und schien etwas weiter hinten zu sehen. Die anderen der Gruppe folgten ihm mit den Lauten, die durch Mark und Bein gingen.

Erleichtert rutschten alle noch weiter in dem Sitz herunter. Sie wussten, wie knapp diese Situation gerade gewesen war und wie gefährlich die ganze Welt plötzlich war. Kopfschüttelnd schlossen sie alle die Augen. Sie gönnten sich einen Moment der Pause.

*

Einen Moment später standen sie auf. Sie mussten zur Tankstelle. Mina würde hoffentlich bald hier sein und dann hoffentlich mehr Informationen haben, wohin sie wollten. Mit

zittrigen Beinen gingen sie weiter zur Tankstelle, wo immer noch niemand vorstand. Sie sahen sich immer wieder um, aber sonst war keiner da.

Sie hatten sich eine Strategie zurecht gelegt was sie machen würden, wenn jemand in der Tankstelle wäre und was sie taten wenn Mina käme. Zügig waren sie bei dem offenstehende Gebäude angekommen und sahen von draußen in das Verkaufshäuschen. Sie sahen nichts und anders als vorher klopfte Eveline gegen die Scheibe. Sofort kam ein Mann auf die Scheibe zu. Er war eindeutig kein Mensch mehr. Sie schreckten zurück, während er sich weiter gegen die Scheibe quetschte.

Dann aber hörten sie ein anderes Auto auf den Parkplatz fahren. Sie wurden bleich. War das Mina?

Sie sahen durch die Scheibe und der Infizierte, mit den Namensschild 'Carl' drehte sich um. Es dauerte lange, bis er einen Schritt gemacht hatte.

»Ich geh rein und guck was er so hat. Meistens haben Tankstellenbesitzer eine Waffe unterm Tresen – auch wenn es nicht erlaubt ist«, erklärte

Eveline hektisch und sah sich weiter um, »ihr bewacht das Auto. Wie viele sind es? Was machen sie? Und so weiter. Wenn euch die Chance bietet – setzt sie unter Druck – kapiert?«

Sie sahen durch den Verkaufsraum und sahen dass lediglich ein Mann auf sie zukam.

Eveline schlüpfte so leise sie konnte in den Verkaufsraum. Sie war sich ziemlich sicher, dass lediglich Carl noch umherwankte. Die anderen hätten schon lange reagiert.

Eveline ging zum Kassenbereich, dort lag eine ehemalige schöne junge Frau. Eveline wusste sofort, dass sie für Carls Zustand die Verantwortung hatte. Es würde die Frau schon lange nicht mehr stören und Carl ebenfalls nicht.

Eveline sah wieder auf – der Mann aus dem Auto kam auf die Tankstelle zu und Eveline hatte keine Zeit mehr sich großartig einen Plan zurechtzulegen. Sie musste sich beeilen. Vielleicht hatte der Fremde ebenfalls eine Waffe und sie würde gleich umkommen. Es war ein Mann und sie suchte Mina – eindeutig eine Frau. Sie wusste nicht, wie der Typ drauf war, aber das

würde sie sicherlich direkt feststellen können.